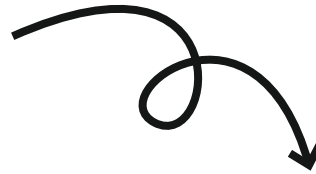


# SPEISE- RÖHRE

## Das ist das Problem:

Limo mit dem Trinkhalm zu schlürfen macht einfach Spaß. Aber wohin mit dem Halm, wenn der Becher leer ist? Viele solcher Dinge benutzen Menschen nur ganz kurz und schmeißen sie dann weg. Und dann verschmutzen sie die Umwelt, besonders wenn sie aus Plastik sind: Das Material löst sich über Jahrzehnte nicht auf. Deshalb hat die Europäische Union letztes Jahr auch verboten, dass Trinkhalme aus Plastik hergestellt werden. Womit kann man aber jetzt die Limo trinken?



## So geht es besser:

Philipp Silbernagel hat Trinkhalme aus Äpfeln erfunden. Auf die Idee kam er, als er in einem Kurs in der Uni saß. Es ging darum, wie man Abfall wiederverwerten kann. Er dachte an seine Heimat in Hessen. Dort werden viele Äpfel zu Saft gepresst, und dabei bleibt Matsch übrig. Die Pampe lässt Philipp nun in einer Fabrik mit anderen Zutaten vermischen und durch eine ringförmige Düse drücken. Dabei entsteht ein weiches Rohr. Wenn es aushärtet, kann man es als Trinkhalm benutzen.

## Das war knifflig:

Monatelang experimentierte Philipp in seiner Küche mit dem Apfelmatsch herum. Dann hatte er endlich eine brauchbare Rezeptur für seinen Trinkhalm gefunden. Die wollte er im Fernsehen vorstellen. Doch dann löste sich während der Sendung sein Strohalm im Getränk auf! Eine Panne vor Millionen von Zuschauerinnen und Zuschauern, wie peinlich! Philipp musste also weitertüfteln. Inzwischen halten seine Trinkhalme aber eine ganze Stunde lang.



## Das kann draus werden:

Philipps Unternehmen Wisefood beliefert mittlerweile Supermärkte, Hotels und Restaurants – in Deutschland und anderen Ländern von Europa. Weil das so gut läuft, hat Philipp angefangen, mit seinem Team weitere Produkte zu entwickeln: Auch Eislöffel oder Kaffeebecher gibt es jetzt in seinem Apfelmatsch-Sortiment. Und das Beste ist: Wer die Sachen nicht mehr braucht – zum Beispiel wenn die Limo ausgetrunken ist –, kann den Trinkhalm einfach aufessen!

